



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Neumärker, die Bundestagswahl am 24. September wirft ihre Schatten voraus. Die Menschen wollen kein Rot-Rot-Grün, sondern stabile Verhältnisse und sachgerechte Entscheidungen. Sie wollen Inhalte und Ideen statt Ideologien.

Gerne habe ich mich in den vergangenen Jahren in meinem Wahlkreis Reinickendorf und im Märkischen Viertel für Sie engagiert und um viele kleine und größere Probleme gekümmert. Deutlich mehr finanzielle Mittel für die Mobilitätshilfe für ältere Menschen, der Erhalt von mehr Industriearbeitsplätzen bei MAN sowie mein Engagement für den lange überfälligen Ausbau der U-Bahnlinie 8 ins MV waren in den vergangenen Monaten besonders wichtig. Gerne werde ich mich auch weiterhin für den Ausbau der U8 einsetzen und den Regierenden Bürgermeister an sein Wahlversprechen erinnern. Auch bei der zunehmenden Verdichtung und der steigenden Bevölkerung im MV müssen wir darauf achten, dass sich die Lebensqualität auf keinen Fall verschlechtert und sich alle im MV weiter wohlfühlen können. Dazu gehört für uns alle nicht zuletzt auch die Sicherheit und die Sauberkeit.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und freue mich auf ein Treffen bei den zahlreichen Veranstaltungen im MV in den kommenden Wochen.

Herzliche Grüße

Ihr Frank Steffel  
Bundestagsabgeordneter für  
Reinickendorf

## Ein Jahr U8-Initiative der CDU MV!

Vor etwas mehr als einem Jahr startete die CDU ihre Initiative zum Ausbau der U8 ins Märkische Viertel mit einer Unterschriften-sammlung und Großplakaten im MV. Seit dem ist viel passiert: Fast 5.000 Bürgerinnen und Bürger haben die Forderung für einen U8-Ausbau unterdessen unterstützt. Vom Bund gab es auf Initiative von Dietmann klare Signale, dass man einen Ausbau mitfinanzieren könnte.

Noch vor der Abgeordnetenhauswahl 2016 versicherte der Regierende Bürgermeister Michael Müller, dass auch er den Weiterbau unterstützen würde. Auf Dietmanns Initiative verabschiedete das Abgeordnetenhaus von Berlin im Sommer 2016 einen Prüfauftrag für die Machbarkeit des U8 Ausbaus. Das Ergebnis der BVG ist eindeutig. Für rund 63 Mio EUR ist der Weiterbau realisierbar!

Kaum war jedoch der neue Rot-Rot-Grüne Senat gebildet, wurden sämtliche Pläne zum Ausbau der U8 zur Seite gelegt. Allerdings hat Michael Dietmann nicht locker gelassen. In den vergangenen Monaten führte er einen

Dialog mit zahlreichen Vertretern der Regierungskoalition, so zum Beispiel mit dem Verkehrsstaatssekretär Kirchner und auch immer wieder mit dem Regierenden Bürgermeister, und weiteren wichtigen Gesprächspartnern. Zuletzt konnte er sich über die Unterstützung der BVG-Chefin Dr. Sigrid Nikutta und des Vorstandsvorsitzenden der GESOBAU Jörg Franzen freuen. Auch die deutlichen Haushaltsüberschüsse versetzen das Land Berlin in die Lage, die

ca. 63 Millionen – ohne Förderung des Bundes – zu stemmen. Daher stehen die Signale nun auch Dank Dietmann wieder auf Grün. „Ich habe klare Signale, dass es im Senat ein Umdenken hin zur Wiederaufnahme des U-Bahnbbaus gibt, nicht zuletzt wegen der rasant wachsenden Einwohnerzahl Berlins und dem deshalb erforderlichen Wohnungsneubau, der ja auch im Märkischen Viertel geplant ist“, sagte Michael Dietmann. Und weiter: „Ich bin optimistisch, die Zeichen für den Weiterbau stehen gut!“

N. Grasselt



Über die fehlenden Rettungseinrichtungen am Seggeluchbecken wurde die Feuerwehr durch das Bezirksamt schriftlich informiert und um Abhilfe bzw. schnellstmögliche Wiederherstellung gebeten.

Der CDU-Ortsverband Märkisches Viertel wird einen weiteren „Viertel Meile“ – Rundgang mit dem CDU-Wahlkreisabgeordneten Michael Dietmann sowie dem Bezirksverordneten Wolfgang Weichert (CDU) durchführen, an dem wieder interessierte Bewohner herzlich willkommen sind

## Der erste „Viertel-Meile“ Rundgang

Anfang April 2017 hat der CDU-Wahlkreisabgeordnete für das Märkische Viertel Michael Dietmann die Bewohner zu einem Kiezspaziergang rund um das Seggeluchbecken eingeladen, um Mängel ausfindig zu machen und im Nachgang dem Bezirksamt zu melden. Ziel war es, unseren Kiez nachhaltig zu verschönern und voranzutreiben. Vorbereitet und durchgeführt wurde der Rundgang vom stellv. Vorsitzenden der CDU MV Niklas Grasselt.

Die festgestellten Mängel wurden von den teilnehmenden Bewohnern und Mitgliedern des CDU- Ortsverbandes Märkisches

Viertel notiert und an das Bezirksamt weitergeleitet.

Die Kultur- und Baustadträtin Frau Kathrin Schulze-Berndt (CDU) nahm sich der Mängel an und meldete Anfang Mai 2017, dass die Mängel zwischenzeitlich behoben bzw. beseitigt sind.

Es wurden u.a. eine Sitzbank ausgetauscht, Graffiti von Grünanlagenschildern sowie die Schmiereien von Abfallbehältern entfernt. Zweige und Pflanzenfasern, die in die Wegebereiche rankten, wurden beschnitten und entsorgt. Nach Zusage des Bezirksamts werden künftig regelmäßige Pflegegänge durchgeführt.

Wolfgang Weichert

## Busverbindung MV-Lübars kommt!

Viele Bürgerinnen und Bürger aus Lübars und dem MV haben immer wieder darauf hingewiesen. Es fehlt eine direkte Busverbindung zwischen Lübars und dem Märkischen Viertel. Das hatte auch die CDU vor Ort aufgenommen und sich für die Einrichtung einer solchen Verbindung stark gemacht. Der Wahlkreisabgeordnete von Lübars und dem MV, Michael Dietmann, war daher seit längerer Zeit schon mit der BVG im Dialog. Dabei ging es vor allem um die Frage, welche Linie diesen Service bieten könnte und welches die richtige Linienführung ist. Auch in der BVV Reinickendorf wurde diese Forderung von den Vertretern der

CDU vorgebracht und jüngst im Verkehrsausschuss besprochen.



Die jetzt gefundene Lösung verbindet das Märkische Zentrum direkt mit Lübars. Die sogenannten

Einsetzerbusse des 222 werden ab Dezember, spätestens aber mit dem großen Fahrplanwechsel 2018, über die Quickborner Straße zum Märkischen Zentrum fahren (siehe Karte). Das hat die BVG dem Wahlkreisabgeordneten Michael Dietmann verbindlich mitgeteilt. „Ich freue mich über die Lösung. Damit wird eine Forderung, die uns insbesondere während des letzten Wahlkampfes 2016 von den Bürgerinnen und Bürgern immer wieder genannt wurde, gut gelöst. Wir haben damals – übrigens als einzige Partei – versprochen, uns um dieses Anliegen zu kümmern und haben Wort gehalten!“, so Michael Dietmann.

## Schwimmen im Sommer

Für viele ist es ein Ärgernis. Im Sommer bleibt das Hallenbad MV geschlossen.

Die Begründung für die Schließung des Bades während der Sommerzeit durch die Berliner Bäder Betriebe (BBB) war konkret, dass die Schwimmmeister im Sommer für das Strandbad Tegel benötigt werden. Dies ist eine unredliche Aussage, weil dem Aufsichtsrat der BBB seit langem bekannt ist, dass das Strandbad Tegel geschlossen bleibt. Derzeit ist das Strandbad Tegel geschlossen und das MV Bad soll trotzdem im Sommer schließen. Dagegen regt sich Widerstand. Zusammen mit dem Wittenauer Bezirksverordneten Björn Wohler hat der Bezirksverordnete des MV, Wolfgang Weichert, daher einen Antrag gestellt, der die Öffnung zum Ziel hat. Das Bezirksamt soll sich dafür einsetzen, dass das Hallenbad im MV auch in der Sommerzeit geöffnet bleibt.

Da der Bezirk nicht selber zuständig ist, wird er nun dieses Anliegen an die BBB weiterleiten und für eine Öffnung werben. Ob das noch diesen Sommer gelingt, ist allerdings fraglich.

Wolfgang Weichert

Wolfgang Weichert

## Fehlende Hinweisschilder

Im Rahmen der Wegeerneuerungen des Mittelfeldbeckens wurden mit Mitteln des Stadumbau West-Märkisches Viertel in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Reinickendorf an verschiedenen Orten mit 69 Stehlen Hinweisschilder aufgestellt, die auf bekannte Örtlichkeiten und öffentliche Gebäude im Märkischen Viertel hinweisen.

Kürzlich meldete sich ein Bewohner bei der Redaktion des Kiezkuriers und mahnte an, dass der Hinweis auf das Bürgeramt im Fontanehaus fehle.

Der Bezirksverordnete der CDU-Reinickendorf Wolfgang Weichert nahm sich der Angelegenheit an. Nach Aussage der Aufstellfirma gegenüber dem Bezirksamt ist die Nachrüstung jedoch äußerst kostspielig, da die betreffenden Schilder gänzlich erneuert werden müssen, weil derzeit kein ausreichender Platz für Zusätze besteht. Die zuständige Bezirksstadträtin Frau Kathrin Schulze-Berndt sagte verbindlich zu, den Zusatz „Bürgerbüro“ bei den durch Beschädigungen zu erneuernden Schildern künftig zu berücksichtigen.

Auch die Beschilderung des eigentlichen Bürgeramtes ist verbesserungsbedürftig. Immer wieder kommt es vor, dass Suchende auf dem Platz vor dem Fontanehaus stehen und vergeblich das Bürgeramt suchen. Auch hier wird sich die CDU für eine verbesserte Beschilderung einsetzen.

Wolfgang Weichert

Wolfgang Weichert



**Restaurant Castell**  
 Fam. Krolo  
 Teschendorfer Weg 6  
 13439 Berlin  
 Tel.: 030-415 41 03  
 Fax: 030-407 15 990  
 Warme Küche: Mo – Sa von 12 – 22.00 Uhr  
 Sonntag und Feiertag von 11.30 – 22.30 Uhr  
 Extraraum für Festlichkeiten bis 40 Personen  
 Alle Speisen auch außer Haus



**pro:sound berlin**  
 Olaf Schmidt  
 Amboßweg 25 · 13437 Berlin  
 telefon 414 8 414  
 mobil 0172 391 31 47  
 fax 411 91 325  
 www.pro-sound-berlin.de  
 info@pro-sound-berlin.de

- ton- & lichttechnik
- bühnen- & traversenbau
- mobilbühnen
- verleih & verkauf
- konzeption und durchführung von veranstaltungen und installationen

**Regina's Haarsalon**  
 Ihr Friseur für die Dame und den Herren im Märkischen Viertel  
 - nur ohne Voranmeldung -  
**Regina Krull**  
 Senftenberger Ring 44 F  
 13435 Berlin  
 Tel: 4 16 54 08

**Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche!**  
**Reisebüro im MV**  
 Sonderpreise für Flugziele weltweit - **Ihr Spezialist für Nordamerika und Ostasien**  
 Vertretung aller renommierten Reiseveranstalter z.B. TUI, Neckermann, Alltours, Thomas Cook, ITS, Meiers, Jahn-Reisen u.v.m.  
**Geld sparen durch:**  
 • Preisvergleiche für Pauschalreisen und Linienflüge per PC  
 • Flugtickets  
 • Für Kurzentschlossene: Kurzfristbörse - auch für Kreuzfahrten  
 Treuenbrietzer Straße 36  
 13439 Berlin • Im Tennis-Center  
 Tel: 415 10 08 • Fax: 415 80 97  
 e-mail: mvr-berlin@t-online.de  
 Internet: www.mvr-berlin.de  
 geöffnet: Montag bis Freitag 10-18 Uhr und nach Vereinbarung

## Füchse Präsident Steffel: „Wir sind hungrig!“

Anfang Mai wurde Frank Steffel einstimmig als Präsident der Füchse Berlin Reinickendorf wiedergewählt. Im Interview spricht er über das Geschaffte, die Zukunft und die Bedeutung des Vereins für den Bezirk. Am 15. und 16. Juli findet an der Kopenhagener Straße das nächste große Füchse-Sommerfest statt. Dort wird Steffel auch wieder auf dem Fußballplatz stehen.

**Herr Steffel, herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl. Wie groß war Ihre Freude über das Ergebnis?**

„Ich habe mich sehr gefreut und möchte den Mitgliedern für ihr überwältigendes Vertrauen danken.“

**Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit als Füchse-Präsident am meisten Spaß?**

„Es ist das Gesamt-Projekt. Als ich vor zwölf Jahren ehrenamtlicher Präsident des Vereins wurde, dümpelten die Handballer in der zweiten Liga und hatten gerade die Lizenz verloren. Der Verein hatte damals 2.000 Mitglieder. Heute sind die Füchse eine der besten Handballmannschaften der Welt, haben zweimal den Welpokal geholt und wurden Deutscher Pokal- und Europa-Pokalsieger. Unsere Mitgliedszahlen haben sich fast verdoppelt. Wir stehen auf soliden, finanziellen Füßen. Das ist eine tolle Entwicklung und ich bin den Hunderten von Ehrenamtlichen dankbar für ihren täglichen Beitrag zu diesem

Erfolg. Wir wollen weiter wachsen und weiter erfolgreich sein. Da alle so gut mitziehen, bin ich auch für die nächsten zwei Jahre hoch motiviert.“

**Was haben Sie sich im Handball vorgenommen?**

„Wir wollen in den kommenden Jahren um die Deutsche Meisterschaft kämpfen. Der Abstand ist geringer geworden. Und wir werden weiter auf die Jugend setzen



und unsere jungen Berliner Spieler weiterentwickeln. Außerdem werden wir auch die nächsten Jahre keine Schulden machen, sondern die eingesparten Zinsen lieber in unsere Jugend investieren. Die Übertragung der Handball-Bundesliga auf ARD und Sky ab nächster Saison wird dem Sport einen weiteren Schub geben.“

**Die Füchse sind ein Berliner Verein. Die Herzkammer aber ist**

**Reinickendorf. Wie wichtig ist der Verein für den Bezirk?**

„Enorm. Mit Reinickendorf-Ost liegt der Verein in einem schwächeren Teil unseres Bezirks. Dort – aber auch für das Leben im gesamten Bezirk – spielt er eine zentrale Rolle. Das kann man jedes Jahr bei unserem Sommerfest sehen, wo Tausende Kinder und Eltern kommen sowie die vielen zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, ohne die

**Das nächste Füchse-Sommerfest ist am 15. und 16. Juli. Ziehen sie beim Benefizspiel der VIP-Auswahl wieder die Fußballstollen an? Mit Blick auf Ihre zwei Tore im letzten Jahr wäre das eine schlechte Nachricht für Ihre Gegner...**

„(lacht). Ja, ich bin auch dieses Jahr dabei und die Hertha-Traditionsmannschaft muss sich gegen unsere Handballer und mich warm anziehen.

**Herr Steffel, der EHF-Cup vor ein paar Wochen, ein wunder Punkt?**

„Klar. Das lief nicht optimal. Auf das vielleicht beste Spiel der Saison gegen St. Raphael folgte gegen Göppingen im Finale ein Total-Ausfall. Das war sehr bitter und hat uns gezeigt, dass wir weiter hart arbeiten müssen und noch nicht da sind, wo wir sein wollen. Nächstes Jahr greifen wir wieder an. Wir sind hungrig. Sowohl auf die Meisterschaft als auch international.“

**Wie sieht es mit Neu-Zugängen aus?**

„Der Kader und die beiden Verstärkungen für den Kreis und den rechten Rückraum stehen. Wahrscheinlich werden wir noch ein bis zwei Spieler verpflichten, insbesondere auch um das Verletzungsrisiko durch Überlastungen zu reduzieren. Unsere Spieler sind unser Kapital und der Spielplan im Handball mit bis zu 70 Spielen pro Jahr eine Katastrophe.“

## Trattoria Isola Verde

Gorkistr. 206 · 13437 Berlin Wittenau · Tel. 030 / 414 54 71

### Den Sommer genießen!



Genießen Sie die große Sommerterrasse der Trattoria Isola Verde und lassen Sie sich von den kulinarischen Ideen ihres Gastgebers Italo Schiano und der Herzlichkeit seines Teams begeistern.

**(Achtung: vom 7.–27.8. bleibt die Trattoria geschlossen)**

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung: 030 / 414 54 71. Mehr zu unseren nächsten Veranstaltungen finden Sie regelmäßig auf unserer Website [www.isolaverde.de](http://www.isolaverde.de)

Wechselnde wöchentliche Spezialitäten  
Extraraum für Veranstaltungen · Spielmöglichkeiten für Kinder (im Sommer)  
Schiano@t-online.de · [www.isolaverde.de](http://www.isolaverde.de)

## Impressum

- **Herausgeber:**  
CDU im Märkischen Viertel,  
14. Jahrgang, 38. Ausgabe
- **Chefredakteur:**  
Michael Dietmann  
wahlkreis@  
michaeldietmann.de
- **Redaktion:**  
Michael Dietmann, Wolfgang  
Weichert, Olaf Schmidt,  
Hanjo Schlürrike, Uwe Götzte,  
Niklas Grasselt
- **Layout & Verlag:**  
Wiesjahn Satz- & Druckservice  
Schulstraße 1, 13507 Berlin
- **Auflage:** 18.000 Exemplare
- **Beiträge** nehmen wir gerne  
entgegen unter: CDU-Kreis-  
geschäftsstelle, KiezKurier  
MV, Oraniendamm 10 - 6,  
13469 Berlin

## Härtere Strafen für Einbrecher erzielt, CDU setzt sich durch

Die Koalition auf Bundesebene hat sich auf weitere Beschlüsse zum Thema Wohnungseinbruch verständigt, von dem auch Reinickendorf profitiert.

„Die Ergebnisse der Koalitionsrunde sind ein wichtiger Erfolg. Ab jetzt werden Einbrüche in Privatwohnungen mit mindestens einem Jahr Haft bestraft. Damit haben wir uns gegen die SPD durchgesetzt“, sagte der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel am Tag nach der Koalitionssitzung. Die Mindeststrafe von einem Jahr wird Einbrecher künftig noch besser abschrecken. Der Beschluss macht zudem die Überwachung der Verdächtigen möglich.

Auf insgesamt elf Beschlüsse hat sich die Regierungskoalition von CDU/SPD geeinigt. Neben

dem Verbot von Kinderehen und der besseren Aufdeckung von Sozialleistungsbetrug verständigten sich die Mitglieder der Regierungsparteien auf die Mindeststrafe von einem Jahr beim Einbruch in eine dauerhaft privat genutzte Wohnung.



am häufigsten eingebrochen wird. Laut Kriminalitätsatlas der Senatsververwaltung kam es 2015 zu 823 Einbrüchen in Reinickendorf, was ein Rückgang von rund 200 Einbruchsfällen war. Die meisten Einbrüche geschahen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (Gesamt: 1.567.)

Benno Mächler

Damit werden auch gefasste Straftäter in Reinickendorf künftig härter bestraft und von Taten abgeschreckt. Der Bezirk gehört zu denen, wo

## Neubau am Senftenberger Ring

Das erste halbe Jahr der Bauzeit ist vergangen und die ersten drei Etagen der Flüchtlingsunterkunft am Senftenberger Ring sind errichtet. Dabei handelt es sich aber nicht um ein klassisches Flüchtlingsheim, sondern um Wohnungen, die Flüchtlingen mit positiven Aufenthaltsstatus zur Verfügung gestellt werden und später als Wohn- oder Studentenräume genutzt werden können. Die anfangs negativen Reaktionen einiger Anwohner, die das Büro des Bürgermeisters und die Redaktion des Kiezkuriers erreichten, haben nachgelassen. Dennoch sind einige hasserfüllte Meinungen gegenüber Flüchtlingen leider geblieben und man kann mit demokratischer Überzeugung diese nicht aus den Köpfen der Verbohrten bekommen.

Wer an der Baustelle vorbeikommt, sieht wie der Bau der beiden Häuser von Monat zu Monat an Höhe gewinnt. Bis zum Jahresende soll das Gebäude fertig sein.

Hier noch einmal zur Information: Anordnender Auftraggeber ist die zuständige Senatsverwaltung von Berlin. Die Maßnahme wird von

der GESOBAU als Bauherr nur bis zur Fertigstellung und der Übergabe an einen Träger für Flüchtlingsangelegenheiten begleitet. Der Bezirk Reinickendorf ist in dieses Projekt nicht involviert.

Nach Fertigstellung und Übergabe des Flüchtlingsheimes kommt der Bezirk dann allerdings in die Verantwortung, die soziale Infrastruktur sicher zu stellen. Wie z.B. ausreichende Kindertagesstätten- und Schulplätze, Aufstockung des Personals im Bürgeramt usw. Auch gerade die Wiedereröffnung des zzt. geschlossenen Lebensmittel/Supermarktes am Senftenberger Ring wäre wünschenswert, ist allerdings nicht in der Verantwortung des Bezirks Reinickendorf.

„Es werden noch einige Baumaßnahmen auf die Bewohner des Märkischen Viertels zukommen. Sie haben wacker die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen lange Jahre erduldet und werden auch die baulichen Veränderungen, die in der Zukunft anstehen, ebenfalls ‚packen‘“, so der MV-Bezirksverordnete Wolfgang Weichert.

WW



**Wir sind ganz schön gewachsen.**



**Rohr- und Kanalreinigung**

**Wachse mit uns!  
Komm' in unser Team als:**

- Service-Monteur/in in der Rohrreinigung
- Kraftfahrer/in (FS: C oder CE) in der Kanalreinigung
- Auszubildende/r zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Mehr Infos unter  
[www.run-24.de/jobs](http://www.run-24.de/jobs)

Ihre Bewerbung bitte an:  
[jobs@run-24.de](mailto:jobs@run-24.de)